

sust eynen brieff volczoge, alz czu dem male ouch begriffen wart, so solde yn unser liebir swager marcgrafe Wilhelm ouch ledig unde loz sagen, unde die wile daz nicht geschege noch von ern Luppolde volczogen worde, so solde er Luppold unsers swagirs gefangen sin. Dez czu orkunde habin wir unser insigel wissintlichin an disen brieff lassin hengen,
 5 der gegeben ist czû Dresden nach gots geburte in dem vierzehenhundirsten iare am nesten sunnabunde nach divisionis apostolorum.

*Auf dem Bug: De mandato domini marchionis
 Heinricus de Spilner.*

325.

10

Grimma, 1400 Juli 27.

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Ss p. 779 lit. T No. 2. Das S. an Pergamentstr.

*Hans von Trebessin gelobt dem Markgrafen Wilhelm I., in dessen un hulde er gewesen und der ihm jetzt die hulde widergegeben hat, daß er ym daz getruwelichin widirdynen und nichts gegen ihn, seine Lande und Leute unternehmen, sondern sich gegen
 15 die Seinen an Recht genügen lassen will. Gegeben — czu Grymme — in dem vierzehenhundirsten iare am nehsten dinstage nach sente Iacoffs tage.*

326.

Grimma, 1400 Juli 27.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5132. Das S. an Pergamentstr.

20

Gedr.: Märcker Burggrafthum Meissen 519.

Anm.: Gleichzeit. Vermerk über die Belehnung des Burggrafen mit dem von Sebenicz Kundige gekauften Schlosse Rechenberg dat. Grimma 1400 (ohne Tagesangabe) a. a. O. Cop. 30 fol. 139; gedr. Neues Archiv f. Sächs. Gesch. 16, 97.

*Meyner VI. Burggraf zu Meissen gesessen zu Frauenstein gelobt, dem Markgrafen
 25 Wilhelm I. und seinen Erben mit dem ihnen zu rechtem Lehen geliehenen Schlosse Rechenberg zu Dienste zu sitzen. Rechenberg soll ihr offenes Schloß sein gegen Jedermann; der Burggraf soll es Niemandem verkaufen oder versetzen, der es nicht auch von Markgraf Wilhelm zu Lehen nehmen und ihm damit zu Dienste sitzen will. Zeugen: er Offe von Sliwin, er Otte Pflug, Ticzman von Grünrode, Nicklaus vom Honsperge —. Gegeben
 30 czû Grymme — tusend iar darnach in dem vierhundirsten iare am nestin dinstage nach sente Iacoffs tage.*

327.

Rochlitz, 1400 Aug. 1.

Hdschr.: Gleichzeit. Niederschrift. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 138^b.

35

Markgraf Wilhelm I. belehnt Johannes de Wittin Ritter und seine Erben mit dem Hofe Salzfurth (Salczfort), den er von Theodoricus de Northusen gekauft hat, gegen